

Seeprofil

Gleinkersee

Daten aus dem ASM
(Amtliches-Seen-Messnetz)

Politischer Bezirk:
Kirchdorf a.d.Krems

Gewässer	Gleinkersee
Seehöhe (m.ü.A.)	806
Fläche (km ²)	0,13
max. Tiefe (m)	24,5
Volumen (Mio.m ³)	1,59
Wassererneuerung	?

Landnutzung (Quelle: DORIS intraMAP webGIS v3.0) und mögliche Verschmutzungsquellen im Einzugsgebiet:

Landwirtschaft	Wälder und naturnahe Flächen
0,9 %	99,1 %

Das Einzugsgebiet ist überwiegend von Wäldern und naturnahen Flächen geprägt. Dazu kommen noch geringe Anteile landwirtschaftlicher Flächen. Hier befinden sich keine Einleitungen von Kläranlagen oder Industriebetrieben die den See als Badegewässer beeinträchtigen könnten.

Allgemeines:

Der **Gleinkersee** ist ein 0,13 km² großer und bis 24,5 m tiefer See am Nordrand der Kalkalpen, der wahrscheinlich von unterirdischen Quellen aus dem Karst gespeist wird. Die schwache Durchflutung und windgeschützte Lage ermöglichen eine rasche Erwärmung der oberen Wasserschichten und hohe Wassertemperaturen. Dies begünstigt nicht nur das Baden, sondern auch das zeitweise Auftreten von Algenblüten.

Besonderheiten:

Aufgrund der relativ kleinen Fläche von 0,13 km² und einer vergleichsweise großen Tiefe von 29 m ist das Zirkulationsgeschehen des Wasserkörpers relativ gering. Verstärkend wirkt, dass der Gleinkersee durch seine Kessellage sehr gut windgeschützt ist, insbesondere was die Hauptwindrichtung betrifft.

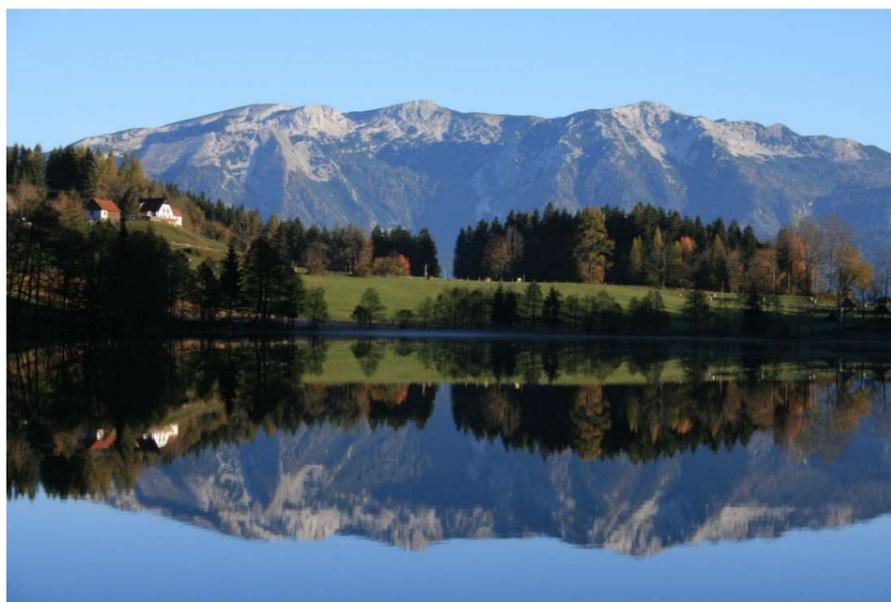
Gesamtbewertung der Badewasserqualität der vergangenen 5 Jahre:

2013	2014	2015	2016	2017
😊	😊	😊	😊	😊

Der **Gleinkersee** wird im Rahmen der EU-Badegewässer-Untersuchungen 5 mal jährlich (zwischen Juni und August) beprobt und die bakteriologischen Proben im Labor der AGES untersucht. Datenbasis: EU-Badegewässer-Bericht.

Einzugsgebiet des Badegewässers:

Das hydrologische Einzugsgebiet des Badegewässers hat eine Gesamtfläche von 5,7 km² und liegt auf einer Seehöhe zwischen 809 und 1815m.



Land OÖ, Wolfgang Wimmer

Klima und Wasserhaushalt im Einzugsgebiet:

- Die Jahresmittel der **Lufttemperatur** (Durchschnittswerte 1961 – 1990) reichen von 6 - 8 °C.
- Der jährliche **Niederschlag** beträgt im Durchschnitt 1867 mm, davon verdunsten etwa 544 mm, der Rest von 1323 mm fließt ab. Etwa 55 – 60% der Niederschläge fallen im Sommer.

Die **niederschlagsreichsten Tage** sind im **Sommer** zu verzeichnen, der **Juli** ist der **niederschlagsreichste Monat**.

Der **Gleinkersee** besitzt als oberirdischen Zu- und Abfluss den Seebach. Der Seebach befindet sich aktuell (Stand 2009) im guten chemischen und mäßigen ökologischen Zustand. Der ökologische Zustand ist aufgrund von flussbaulichen Maßnahmen bedingt.

Nennenswerte tägliche Wasserspiegelschwankungen kommen am **Gleinkersee** nicht vor.

GLEINKERSEE		2013-2017			
Parameter	Tiefe	Max	Min	Mittel	
Sichttiefe (m)		8,3	2,8	5,2	
Temperatur (°C)	0-1 m	21,1	0,1	9,5	
pH-Wert	0-1 m	8,75	7,70	8,23	
Leitfähigkeit (µS/cm)	0-1 m	300	220	254	
Gesamtphosphor (µg/l)	0 - 6 m	0,028	0,004	0,009	
Gesamtphosphor (µg/l)	20 m	0,068	0,012	0,029	
Gesamtphosphor (µg/l)	25 -28 m	0,150	0,027	0,092	
Orthophosphat-Phosphor (µg/l)	0 - 6 m	0,003	0,002	0,002	
Orthophosphat-Phosphor (µg/l)	25 - 28 m	0,110	0,002	0,031	
Nitrat-Stickstoff (µg/l)	0 - 6 m	1,1	0,1	0,40	
Nitrat-Stickstoff (µg/l)	25 - 28 m	0,40	0,03	0,08	
Ammonium-Stickstoff	0 - 6 m	0,140	0,008	0,037	
Ammonium-Stickstoff (µg/l)	25 - 28 m	2,10	0,21	1,07	
Sauerstoff (mg/l)	0 - 6 m	12,5	6,1	9,11	
Sauerstoff (mg/l)	25 - 28 m	6,3	0,0	0,83	
Chlorophyll-a (µg/l)	0 - 20 m	9,5	0,4	4,11	
Biovolumen-PHP (mm ³ /L) (2015-2017)	0 - 30 m	1,58	0,71	1,05	

Ökologischer Zustand: (Phytoplankton Bericht auf: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/211482.htm> Studien und Berichte Oberflächengewässer)

Wie im größten Teil der bisherigen Untersuchungen zeichnet sich der Gleinkersee auch im Jahr 2017 durch einen guten ökologischen Zustand aus. In den Brettum-Index fließen 83% des mittleren Gesamt-Biovolumens und 33% der Taxa-Anzahl ein. Er wird -wie in beinahe allen bisherigen Untersuchungsjahren- vom Cyanobakterium *Planktothrix rubescens* („Burgunderblutalge“) geprägt, das 73% des mittleren Gesamt-Biovolumens ausmacht und dessen Schwerpunkt in Seen mit geringem bis mäßig hohem Nährstoffgehalt liegt. Mengenmäßig von relativer Bedeutung kommen noch Kieselalgen vor (v.a. *Asterionella formosa* und *Cyclotella spp.*), Panzerflagellaten (v.a. *Gymnodinium helveticum* und *Ceratium hirundinella*), Goldalgen (v.a. nicht näher bestimmte Formen, *Dinobryon divergens* und *Uroglena sp.*) und Cryptophyceen (v.a. *Cryptomonas sp.*).

Gleinkersee Phytoplankton	2015	2016	2017	Durchschnitt 2015-17
Bewertung ökologischer Zustand	Gut	Gut	Gut	Gut

Trophischer Zustand: Bewertung nach ÖNORM M 6230-2015
(Basis: Sichttiefe, Phosphor, Chlorophyll-A, Phytoplankton)

Gleinkersee	2015	2016	2017	Durchschnitt 2015-17
Bewertung trophischer Zustand	mesotroph	mesotroph	mesotroph	mesotroph

